

Siegburg · Niederkassel · Troisdorf

CDU

Katharina Gebauer

Für Sie im Landtag



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ich bin dankbar, für all das, was wir in den vergangenen Monaten gemeinsam für unser Land geleistet haben. 2020 beginnt ein neues Jahrzehnt, es beginnt eine neue Dekade und damit auch die Möglichkeit, diese nachhaltig als Christdemokraten zu gestalten. Wir können die entscheidenden Gestalter unserer Heimat bleiben bzw. werden. Ob im Düsseldorfer Landtag oder in Siegburg, Niederkassel und Troisdorf, die CDU ist die Kommunalpartei in unserem Land! Wir können gemeinsam gestalten, Sie, ich und jeder der daran mitwirken möchte, ist herzlich willkommen! Als Grundlage für einen Wahlerfolg bei den Kommunalwahlen im September verfügen wir über ein solides Fundament, auf dem wir aufbauen können. Ein Fundament, das angesichts großer gesellschaftlicher Herausforderungen und wichtiger politischer Weichenstellungen für die Menschen in unserem Land, eine wichtige Voraussetzung ist.

In Düsseldorf hat der Landtag in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr den Haushalt 2020 verabschiedet. Vor allem in Bildung und Innere Sicherheit wird mehr Geld fließen. Wir machen keine Haushaltspolitik auf Pump und wirtschaften heute nicht auf Kosten von morgen. Mit dem Haushalt 2020 haben wir eine Balance geschaffen aus wegweisenden Modernisierungen und Investitionen auf der einen Seite und Konsolidierung auf der anderen Seite. Die 1,3 Milliarden Euro für mehr Qualität in der Kindertagesbetreuung sind eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Die Bekämpfung von Kriminalität wird weiter verstärkt. Die Polizei steht vor einer Vielzahl an Herausforderungen und diese müssen wir als Politik angehen. Diese beiden Schwerpunkte des Haushalts habe ich ganz bewusst aufgegriffen, da sie für uns die grundlegenden Stellschrauben in unserem Land darstellen, an denen wir jetzt drehen. Der Haushalt 2020 ist ein Gleichgewicht aus wichtigen Verbesserungen in der Betreuung, der Lehre und der Infrastruktur, gleichzeitig bleiben finanzielle und ökologische Nachhaltigkeit beim Wirtschaften bestehen. Mit diesem Haushalt machen wir uns startklar für das Jahr 2020.

Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Katharina Gebauer

Wiederwahl in den Geschäftsführenden Fraktionsvorstand

In der Fraktionssitzung Anfang Dezember hat die CDU-Landtagsfraktion ihren Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Mit klarer Mehrheit sind Bodo Löttgen als Fraktionsvorsitzender und Matthias Kerkhoff als Parlamentarischer Geschäftsführer in ihren Ämtern bestätigt worden. Zu den ersten Gratulanten zählte Ministerpräsident Armin Laschet. Bodo Löttgen bedankte sich für das Vertrauen und erklärte: „Das Amt des Fraktionsvorsitzenden ist eines der spannendsten in der Politik. In den vergangenen zweieinhalb Jahren habe ich es mit großer Freude ausgeführt und auch künftig werden die Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion bei mir stets ein offenes Ohr finden. Ich danke der Fraktion für das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Mit der Landesregierung sowie unserem Koalitionspartner FDP wollen wir weiterhin vertrauensvoll und verlässlich zusammenarbeiten. Der Koalitionsvertrag bietet eine sehr gute Grundlage dafür, auch in den kommenden Jahren erfolgreich Politik für die Menschen in Nordrhein-Westfalen zu gestalten.“



Auch bei den sechs Stellvertretern und den Beisitzern im Fraktionsvorstand gab es keine personellen Veränderungen. Als Beisitzer wurden neben mir Kirstin Korte, Henning Rehbaum und Klaus Vossemer gewählt. Dr. Jörg Geerlings bleibt Justiziar der Fraktion, Bernd Krückel Finanzbeauftragter. Ich freue mich auch in Zukunft an entscheidender Stelle mitarbeiten zu dürfen.



Vorlesetag im Kath. Familienzentrum St. Mariä Himmelfahrt

Im Rahmen des 16. bundesweiten Vorlesetags der Stiftung Lesen, habe ich dieses Jahr das Katholische Familienzentrum St. Mariä Himmelfahrt in Troisdorf-Spich besucht. Den Kindern aus der Elefanten-, Mäuse- und Löwengruppe haben die beiden Bücher, die ich mitgebracht habe, gut gefallen. „Der Dachs hat heute einfach Pech“ und „Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“ sind beides Kinderbuchklassiker, die ich auch gerne meinen Kindern vorlese.

Der Vorlesetag ist auch immer eine gute Gelegenheit für mich mit den Trägern und den Erzieherinnen und Erziehern ins Gespräch zu kommen und wertvolle Hinweise für meine Arbeit im Landtag mitzunehmen. Dieses Jahr standen dabei viele Fragen rund um das neue KiBiZ im Vordergrund.

Polizei NRW erhält neue und vor allem größere Fahrzeuge

Am Rande des Oktoberplenums hatten wir Abgeordnete die Gelegenheit, vor dem Landtagsgebäude in Düsseldorf, uns die neue Streifenwagenflotte der Polizei NRW einmal genauer anzusehen. Bis 2021 werden die bisherigen Fahrzeuge der Marke BMW ausgetauscht und durch die Modelle Ford S-Max und Mercedes-Benz Vito ersetzt. Erstmals wurden die Fahrzeuge vor der endgültigen Beschaffung von den Kolleginnen und Kollegen der Polizei im Vorfeld erprobt. Die neuen Fahrzeuge bieten den Beamtinnen und Beamten deutlich mehr Platz für die Streifenwagenbesatzung und die dazugehörige Ausrüstung. In der Vergangenheit wurde von den Polizeikolleginnen und -kollegen oft bemängelt, dass Schussichere Westen und andere größere Persönliche Schutzausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen einfach keinen Platz hatten. Mit der Umstellung der Polizei-Fahrzeugflotte bringen wir nicht zuletzt auch die Wertschätzung gegenüber unseren Sicherheitskräften zum Ausdruck.



L269 und L332n sind Bestandteil des Landesstraßenbauprogramms 2020

Die NRW-Koalition investiert in den Landesstraßenbau. Für laufende und neue Projekte stehen im Haushalt 2020 insgesamt 52 Mio. Euro zur Verfügung. Umso erfreulicher ist es, dass auch die Menschen in meinem Wahlkreis davon profitieren. Im kommenden Jahr stehen 1,4 Millionen Euro für zwei wichtigen Infrastrukturmaßnahmen in Niederkassel und Troisdorf zur Verfügung.



Für den Ausbau des Wirtschaftswegs Südstraße und der damit verbundenen Anbindung eines Kreisverkehrsplatzes an die L269n hat die Stadt Niederkassel, vertreten durch ihren Bürgermeister Stephan Vehreschild, nun einen Förderbescheid über 1,1 Millionen Euro aus den Händen des

Landesverkehrsministers Hendrik Wüst erhalten. Die NRW Koalition hält Wort, und stellt die Mittel für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region zur Verfügung. Damit rückt die Realisierung der Entlastungsstraße für den Stadtteil Rheidt ein großes Stück näher.

Seit dem 22. Mai 2018 ist die Sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses von der Bezirksregierung Köln für den nördlichen Bauabschnitt der L 269 Niederkassel, Ortsumfahrung Mondorf/Rheidt bis zur Südstraße angeordnet. Mit der Anordnung der Sofortigen Vollziehung wurden die entsprechenden bauvorbereitenden Schritte wie der Grunderwerb und die ausstehenden Vergabeverfahren für die Bauabwicklung eingeleitet. Die Bauelfreimachung und entsprechende Kampfmittelerkundungen werden bis Februar 2020 erfolgen. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich Mitte 2020. Davon unabhängig ist der südliche Abschnitt zu betrachten, der noch beklagt wird. Eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts ist noch nicht terminiert. Ich freue mich, dass in das Thema Bewegung kommt und hier absehbar etwas passiert.

Fortgesetzt wird zudem der Bau des 2. Bauabschnitts der L332n zwischen Troisdorf-Rotter See und Sieglar. Die Ausschreibung der Arbeiten für den nächsten Teilabschnitt, „Bau des Brückenbauwerks Herderweg“, befindet sich in der Vorbereitung. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2020 vorgesehen. Wir bringen den Landesstraßenbau voran und halten damit ein wichtiges Versprechen aus dem Koalitionsvertrag. Damit haben wir in den vergangenen beiden Jahren begonnen und erhöhen die Mittel in diesem Haushalt noch einmal um 5 Millionen Euro.

Tischgespräch mit Claudia Middendorf und den Wohlfahrtsverbänden

Die Landesbeauftragte für PatientInnen und behinderte Menschen, Claudia Middendorf hat mir im Rahmen ihrer Tour durch NRW einen Besuch in meinem Wahlkreis abgestattet.



Fachgespräch zum neuen Kinderbildungsgesetz im „Alten Wasserwerk“

Auf breites Interesse stieß das Fachgespräch zur Novelle des Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Sowohl Vertreter der verschiedenen Kitaträger als auch Eltern und Erzieherinnen und Erzieher waren der Einladung in das Familienzentrum „Am Wasserwerk“ in Troisdorf gefolgt. Nach einer Begrüßung durch den Hausherrn, Herrn Dr. Christian Meyn, Geschäftsführer der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, gab der Leiter der Abteilung „Kinder und Jugend“ aus dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Dr. Thomas Weckelmann einen kurzen Überblick über die mit dem neuen KiBiz verbundenen Verbesserungen für Kinder, Eltern, Fachkräfte und Träger. Im Anschluss daran bestand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit ihre konkreten Fragen, Sorgen und Anregungen loszuwerden. Grundsätzlich wurde das neue Gesetz von den GesprächsteilnehmerInnen positiv gesehen. Die beabsichtigten Maßnahmen zur Qualitätssteigerung im Bereich der institutionellen Kindertagesbetreuung

Neuregelung bei Kanaldichtheitsprüfungen

Im Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen ist das Ziel verankert, die verpflichtende Dichtheitsprüfung nur noch bei Neubauvorhaben, wesentlichen baulichen Veränderungen auf Grundstücken sowie in begründeten Verdachtsfällen vorzuschreiben. Diesem Versprechen kommen wir jetzt nach.



Gerne habe ich die Gelegenheit genutzt, um die VertreterInnen der Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis zu einem Tischgespräch mit gemeinsamen Frühstück in das Bistro Fritzz in Troisdorf einzuladen. Der Einladung gefolgt waren die VertreterInnen von SKM, SKF, Caritas und Diakonie. Von Seiten der Wohlfahrtsverbände gab es viele Fragen, die die Landesbeauftragte mit großem Fachwissen beantworten konnte. Die ein oder andere Anregung hat sie gerne mit nach Düsseldorf genommen, um mögliche Verbesserungen im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales anzustoßen. Dreh- und Angelpunkt vieler Fragen war aber das neue Bundesteilhabegesetz und die sich daraus ergebenden landesrechtlichen Regelungen und die Umsetzung durch die Landschaftsverbände. Nicht nur für behinderte Menschen ändert sich durch das Gesetz eine ganze Menge. Mehr Teilhabemöglichkeiten für behinderte Menschen bedeutet auch für die Träger in vielen Bereichen einen Paradigmenwechsel. Die TeilnehmerInnen waren sich einig: "Das Treffen war eine gute Gelegenheit, für einen Gedankenaustausch zwischen Politik und Verbänden."



und der Kindertagespflege wurden von den Teilnehmenden begrüßt. Als ein geeignetes Mittel, um den Ausbildungsberuf der Erzieherin/des Erziehers für junge Menschen attraktiver zu machen, sahen die meisten TeilnehmerInnen den Ausbau von PiA. Mit dem neuen KiBiz unterstützt das Land zukünftig die Träger bei den Ausbildungskosten mit entsprechenden zusätzlichen Zuschüssen. Das neue KiBiz ist am 29. November

In Zukunft soll die Prüfung nicht durch einen Generalverdacht angeordnet werden, sondern richtet sich nach dem vorhandenen Gefährdungspotential für das Grundwasser. Unnötige Belastungen für Grundstückseigentümer werden dadurch spürbar verhindert. Grundstückseigentümer in Wasserschutzgebieten werden künftig nur noch anhand von objektiven, tatsächlichen und vor allem nachvollziehbaren Gründen zur Vornahme einer Dichtheitsprüfung verpflichtet. Keine Frage ist jedoch, dass ein defekter Kanal schließlich auch wieder instand gesetzt werden muss.

Entlastung bei Straßenbaubeiträgen beschlossen

Durch das nun vom Landtag beschlossene Gesetz, werden gleichzeitig die Beitragszahler entlastet und die Mindereinnahmen für die Kommunen kompensiert. Dazu stellt das Land jährlich 65 Mio. Euro im Haushalt bereit. Ebenso gibt es eine Vereinfachung der Zahlungsmodalitäten durch Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ratenzahlungen. Zukünftig ist eine zeitlich vorgelagerte Bürgerbeteiligung der von der Straßenbaumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer gesetzlich vorgeschrieben. Nach Ablauf von 3 Jahren wird die Neuregelung einer Evaluation unterzogen.